

Die Woche in der

www.dompfarre.info



Besonders gestaltete Gottesdienste

3. Sonntag der Osterzeit

15

*So steht es in der Schrift:
Der Messias wird leiden und am dritten Tag
von den Toten auferstehen*
L1: Apg 3,12a.13-15.17-19
L2: 1 Joh 2,1-5a
Ev: Lk 24,35-48

9.00 **Pfarrmesse mit Erstkommunion** der Klasse 2B der Volksschule Judenplatz, mit Dompfarrer Faber
10.15 **Hochamt** mit Prälat Rühringer; Musik: Wolfram Wagner (*1962): Missa sanctae crucis *

Montag

16

Dienstag

17

12.00 **Hl. Messe mit der Familienkommission der Österreichischen Bischofskonferenz;** Hauptzelebrant: Bischof Küng
18.00 **Hl. Messe mit der Vollversammlung der AKDÖ** (Arbeitsgemeinschaft Kirchlicher Dienst-

nehmer/innen/vertretungen Österreichs), mit Dompfarrer Faber
19.00 **Seelenmesse für Herrn Dr. Alfred Kobzinka** mit Msgr. Schuster

Mittwoch

18

Donnerstag

19

Freitag

20

Samstag

21

Hl. Konrad von Parzham (Ordensbruder) • Hl. Anselm (Bischof, Kirchenlehrer)
18.00 **Hl. Messe** mit Teilnehmern des Vienna City Marathon, mit Dompfarrer Faber

4. Sonntag der Osterzeit • Weltgebetstag für geistliche Berufe

22

Der gute Hirt gibt sein Leben hin für die Schafe
L1: Apg 4,8-12
L2: 1 Joh 3,1-2
Ev: Joh 10,11-18

9.00 **Pfarrmesse mit Erstkommunion** der Klasse 2C der Volks-

schule Judenplatz, mit Dompfarrer Faber
10.15 **Hochamt** mit Domkapitular Schipka; Musik: Wolfgang Amadé Mozart (1756-1791): Missa brevis in d-moll *

Regelmäßige Gottesdienste

an Sonn- und Feiertagen

7.30 Hl. Messe
9.00 Pfarrmesse
9.00 Kindermesse (falls angegeben · in der Unterkirche)
10.15 Hochamt
11.00 Hl. Messe (lateinisch · in der Unterkirche)
12.00 Hl. Messe
17.00 Vesper
18.00 Hl. Messe
19.15 Hl. Messe (Studentenmesse)
21.00 Hl. Messe

an Werktagen

6.30 Hl. Messe am Maria Pócs-Altar
7.15 Kapitelmesse mit integrierten Laudes
8.00 Hl. Messe am Maria Pócs-Altar
12.00 Hl. Messe
17.00 Andacht (in der Kreuzkapelle)
18.00 Hl. Messe (Sa: Vorabendmesse)
19.00 Hl. Messe (Sa: englisch)

Beichte und Aussprache täglich

7.00-21.45 Uhr

» An Gottes Dasein glauben heißt:
Ich stehe nicht mehr vor einem Argument, das meine Zustimmung verlangt, sondern vor einer Person, die mein Vertrauen fordert. «

Gedanken zum Evangelium vom 3. Ostersonntag (Lk 24,35-48)

In Gesprächen werde ich immer wieder gefragt, ob ich Gott denn beweisen könne. Woher kann ich wissen, dass es wirklich einen Gott gibt und dass Jesus Christus sein Sohn ist?

Die Apostel und die Jünger Jesu hatten es da etwas einfacher: Sie haben Jesus gesehen und gehört, haben seinen Tod genauso erlebt wie die Begegnung mit dem Auferstandenen. Sie waren wahrscheinlich genauso ungläubig und skeptisch, wie es heute viele sind. Das heutige Evangelium verheimlicht da nichts. Aber Jesus lädt sie ein, ihre Bedenken abzulegen: „Ich bin es doch! Fasst mich doch an! Seht meine Wunden!“ Als das auch nichts half, weil die Apostel wohl immer noch eher an einen Geist als an die Auferstehung glauben wollten, nahm er ein Stück gebratenen Fisch und aß dieses vor ihren Augen.

Der Anfang des christlichen Glaubens beruht also auf eigener Erfahrung, auf Anschauung und Berührung. Die ersten Jünger haben Jesus mit eigenen Augen gesehen und wurden zu Zeugen: 1. Es gibt einen Gott, der mächtiger ist als der Tod. 2. Jesus ist dieser Gott, der Mensch geworden ist. Für diese Überzeugung sind (mit einer Ausnahme) alle Apostel in den Tod gegangen. Das heutige Evangelium macht deutlich, was der Grund unseres Glaubens ist: Nämlich keine philosophische Überlegung oder ein Lebensprogramm, sondern die

Begegnung mit Gottes Sohn, Jesus Christus; die Erfahrung seiner Auferstehung; den Eindruck, den seine Predigt hinterlassen hat - aber



vor allem die Begegnung mit dem Auferstandenen. Das muss sehr beeindruckend gewesen sein. Das hat die Apostel und die Kirche für Jahrhundert geprägt. Mit der Auferstehung haben wir einen Anhaltspunkt für unsere Vorstellung vom ewigen Leben, zumindest schon einmal eine Person, der wir dort begegnen werden. Der Himmel ist uns nicht mehr so fremd, und auch nicht das Leben hier.

Ostern als das Fest der Auferstehung ist nicht von ungefähr das Fest der Tauf- und Glaubenserneuerung: An Ostern hören wir die Berichte, die zur Geburt der größten Religionsgemeinschaft aller Zeiten geführt haben. So viele Menschen haben diesen Berichten geglaubt, weil sie Christen erlebt haben, die glaubwürdig waren.

Wenn Sie Menschen erleben, die unsicher im Glauben geworden sind; wenn Sie selbst im Glauben skeptisch geworden sind: Lesen Sie nicht ein Buch nach dem anderen, sondern suchen Sie Menschen auf, die glaubwürdige Zeugen sind. Und versuchen sie selbst, Zeuge zu sein. Gott braucht Sie.

Ausschnitte aus einer Predigt zum 3. Ostersonntag, Lesejahr B: www.k-l-j.de



Am Sonntag, 15. April um 9.00 Uhr feiern die Kinder der Klasse 2B VS Judenplatz ihre Erstkommunion:

AYUSO EISELSBERG Flavia • GUTMANN Livia • HARSON Violetta • KOPACZ Emese • PETROVITS Theo • REDDY Keana • SCHLÖGL PEREZ Sophia • SEILER Hanna • SOMMER Livia • SOOS Kornel • STACHE Florentina • SZENT-IVANY Nandor • WOSCHNAGG Nestor

*Gottes Segen möge Dich geleiten heute, morgen und zu allen Zeiten!
Friedrich Morgenroth*

VON KLASSIK BIS GOSPEL

Rockport High School Orchestra, Chorus & Band
Werke von Mozart, Schubert, Haydn, Tschaikowsky, Mendelssohn, Grieg
• Mittwoch, 18. April | 20.30 Uhr

MOZART, BACH, FAURÉ & WALISISCHE CHORMUSIK

Morrison Orpheus Choir
• Donnerstag, 19. April | 20.30 Uhr

Karten für beide Konzerte jeweils zu €10 und €15 an der Abendkasse, im Dom-Shop (9.00 - 18.00 Uhr), bei tickets@kunstkultur.com und unter (01) 581 86 40

DIE DOMPFARRE ST. STEPHAN LÄDT EIN

- sonntags ab 10.00 Uhr **PFARRCAFÉ**
- montags 14.00-16.00 Uhr **MONTAGS-SPAZIERGANG** Treffpunkt vor dem Curhaus
- dienstags 10.00-11.30 Uhr **TÄNZE AUS ALLER WELT**
- Dienstag, 17. April 15.00 Uhr **SENIORENCLUB** Filmvorführung
- mittwochs 17.45 Uhr **GEBETSRUNDE der charismatischen Erneuerung** in der Curhauskapelle
- donnerstags 8.45 Uhr **BIBELGESPRÄCHSRUNDE**

Impuls_St.Stephan

Donnerstag, 19. April 19.00 Uhr
Thema: Die Syrisch-Maronitische Kirche von Antiochien
Referent: Seelsorger Mag.theol. Michel Harb
Ort: Pfarrcafé
Kontakt und Information: rosemariehofer@chello.at

Herausgeber: Dompfarre St. Stephan • dompfarre@dompfarre.info • www.dompfarre.info

Kanzleistunden: Montag bis Freitag | 9.00-15.00 Uhr • Tel: +43/1/51 552-35 35